

impralit-KDS -B

Zulassung / Registrierung / Qualitätszertifikat:	04/99
Wirksamkeit	P IV W E

Chromfreies, fixierendes Holzschutzmittel mit vorbeugender Wirkung gegen holzerstörende Insekten (einschl. Termiten), Fäulnispilze und Moderfäule zur Anwendung für die Gebrauchsklassen 1 bis 4 gemäß EN 335.

Verpackung	1.000 I-Kunststoff-Container (Inhalt: 1.200 kg).
Farbtöne auf Holz	Vor und nach dem Fixieren: Grün. Grau, Braun und intensivere Grüneinfärbungen sind in Kombination mit impralit-Farbpasten möglich.
Schutzwirkung	Vorbeugend wirksam gegen Insektenbefall (einschließlich Termiten), Fäulnispilze und Moderfäule. Bei sachgerechter Anwendung bläue- und schimmelwidrig. Weiter Informationen finden Sie unter anderem im Merkblatt des SP Technical Research Institute of Sweden „Verringern Sie das Risiko von Verfärbungen durch Pilze auf druckimprägniertem Holz“
Lieferform	Wasserlösliches, farbiges Holzschutzmittelkonzentrat.
Wirkstoffe	205,3 g/kg Kupfer(II)hydroxid-Kupfer(II)carbonat (1:1), 100,0 g/kg Didecylpolyoxethylammoniumborat
Anwendungsgebiete	Das mit diesem Holzschutzmittel behandelte Holz darf nur in den Bereichen verwendet werden, die nach EN 335 bzw. ISO 21887 den Gebrauchsklasse 1, 2, 3 und 4 zugeordnet sind. Geeignet z.B. für Masten, Rebpfähle, Palisaden, Kinderspielplatzgeräte, Zäune, Pflanztröge, Bauhölzer, Fassaden, Stallungen, Gewächshäuser etc.

Anwendungseinschränkungen	<p>Nicht anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> wenn das behandelte Holz bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen kann. wenn das behandelte Holz in Aufenthaltsräumen und zugehörigen Nebenräumen großflächig [Flächen-/Raumvolumenverhältnis gleich oder größer 0,2 (m²/m³)] eingesetzt werden soll, es sei denn, das behandelte Holz wird zu diesen Räumen hin abgedeckt. wenn das behandelte Holz großflächig in sonstigen Innenräumen eingesetzt werden soll, es sei denn, die großflächige Anwendung ist bautechnisch als unvermeidlich begründet. <p>Holzschutzsalze, Kontrollfarben und Holzinhaltsstoffe können anfänglich bei Regen geringfügig von der Holzoberfläche abgewaschen werden. Dadurch kann es auf darunterliegenden Flächen, wie z.B. Mauerwerk, Fliesen usw., zu Verunreinigungen kommen. Um dies zu vermeiden sind entsprechende Vorkehrungen, (z.B. Abdeckung) zu treffen. Die Wirksamkeit des Holzschutzes wird durch das Abwaschen nicht gemindert.</p> <p>Das Holzschutzmittel enthält biozide Wirkstoffe zum vorbeugenden Schutz von tragenden oder aussteifenden Holzbauteilen gegen holzerstörende Pilze und Insekten. Es ist nur dort zu verwenden, wo der Schutz der Holzbauteile erforderlich ist. Missbrauch kann auch zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.</p> <p>Die in diesem Merkblatt angegebenen technischen Informationen beziehen sich nur auf chemisch unvorbehandelte Hölzer. Sollten die Hölzer mit anderen Mitteln vorbehandelt worden sein holen Sie sich bitte Beratung durch die Anwendungstechnik von Rütgers Organics / impra® ein.</p>										
Anwendungsverfahren	<p>impralit-KDS-B darf nur zur Kesseldrucktränkung in stationären Anlagen verwendet werden, nicht jedoch zum Streichen, Spritzen in Sprühtunnelanlagen und Tauchen und Trogtränkung Nach dem Imprägniervorgang Anlagen öffnen und vor dem Begehen ablüften lassen.</p>										
Einbringmengen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left; padding: 2px;">Kesseldrucktränkung</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left; padding: 2px;">Gebrauchsklassen (GK)</th> <th style="text-align: left; padding: 2px;">kg Salzkonzentrat/m³</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 2px;">1 und 2</td> <td style="padding: 2px;">2,5</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">3</td> <td style="padding: 2px;">3,0</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">4</td> <td style="padding: 2px;">5,0</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Einbringmengen beziehen sich auf Gesamtholz. Die Zulassung hat an der Verwendungsstelle vorzuliegen.</p>	Kesseldrucktränkung		Gebrauchsklassen (GK)	kg Salzkonzentrat/m³	1 und 2	2,5	3	3,0	4	5,0
Kesseldrucktränkung											
Gebrauchsklassen (GK)	kg Salzkonzentrat/m³										
1 und 2	2,5										
3	3,0										
4	5,0										

Gebrauchs- konzentration	<p>Die Gebrauchskonzentration ist auf die Einbringmenge, Holzart und die Holzdimension abzustimmen. Empfohlene Mindestkonzentration laut RAL:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Kiefer (PNSY):</td> <td>1,4 - 2,0%ige wässrige Lösung</td> </tr> <tr> <td>Fichte (PCAB):</td> <td>1,7 - 2,5%ige wässrige Lösung</td> </tr> </table> <p>impralit-KDS-B weist bei Lösungskonzentrationen oberhalb 1,3% hervorragende Korrosionsschutzeigenschaften auf. Wir empfehlen diese Lösungskonzentration nicht zu unterschreiten um die bei wässrigen Lösungen normale Rostbildung in der Anlage zu vermeiden.</p>	Kiefer (PNSY):	1,4 - 2,0%ige wässrige Lösung	Fichte (PCAB):	1,7 - 2,5%ige wässrige Lösung
Kiefer (PNSY):	1,4 - 2,0%ige wässrige Lösung				
Fichte (PCAB):	1,7 - 2,5%ige wässrige Lösung				
Herstellung der Arbeitslösung	<p>Vor und auch während der Entnahme aus dem Gebinde das Konzentrat gut aufrühren. impralit-KDS-B ist in jedem Verhältnis mit Wasser mischbar. Zum Herstellen einer z.B. 2%-igen Lösung werden 2 kg impralit-KDS-B in 98 Liter Wasser unter Rühren der Wassermenge beigegeben. Eine vorübergehende Schaumbildung ist dabei möglich. Kontrolle der Lösungskonzentration: Mittels Spindel und Spindeltablette, welche auf Anforderung zur Verfügung gestellt werden.</p>				
Verträglichkeit mit anderen Lösungen	<p>impralit-KDS-B und die daraus hergestellten Arbeitslösungen sind mit anderen Imprägniermitteln nicht verträglich.</p>				
Fixierverhalten	<p>impralit-KDS-B kann unmittelbar nach der Imprägnierung leicht aus dem Holz ausgewaschen werden. Für die Wirksamkeit des Holzschutzmittels ist es erforderlich, dass das imprägnierte Holz 2 Tage, bei Temperaturen $\leq 5^{\circ}$ C mindestens 7 Tage, vor einer direkten Bewitterung geschützt gelagert wird. Eine Verbauung in den Gebrauchsklassen 3 und 4 darf nur erfolgen, wenn sichergestellt ist, dass keine Holzschutzmittelbestandteile durch Auswaschung, wegen nicht ausreichender Fixierung, in den Boden, in das Grundwasser oder in die Kanalisation gelangen können. Für die Beachtung hat der Anwender Sorge zu tragen.</p>				
Geruch	<p>Beim Öffnen der Kesseldruckanlage milder Geruch; das behandelte Holz ist nach dem Trocknen geruchlos.</p>				
Überstreichbarkeit	<p>impralit-KDS-B imprägniertes Holz ist bei einer Holzfeuchte von unter 15 % überstreichbar. Wir empfehlen dafür unsere wässrigen Holzschutzlasuren profilan[®]-fina-Hybrid. Alle anderen Anstrichmittel müssen im Einzelfall geprüft werden.</p>				
Besonderer Hinweis	<p>Gelegentlich vorkommende Mikroorganismen in impralit-Arbeitslösungen können durch das wasserverdünnbare Konzentrat impralit-Additiv TK 3 beseitigt werden.</p>				

Durchführung der Holzschutzarbeiten	<p>Für den vorbeugenden chemischen Holzschutz mit impralit-KDS -B gilt die Norm EN 335 - Holzschutz; vorbeugender chemischer Holzschutz - mit den dazu ergangenen nationalen Bestimmungen. Die Zulassung hat an der Verwendungsstätte vorzuliegen. Sie kann beim Hersteller angefordert werden.</p>
Gebrauchs- und Warnhinweise	<p>Anwendung nur durch Fachbetriebe. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt, das Sie über den Verkaufsdienst anfordern können und das in Verbindung mit diesem Technischen Merkblatt gilt. Der Umgang und die Anwendung von Holzschutzmitteln und deren Additiven muss mit Ihrer Fachkraft für Arbeitssicherheit abgesprochen werden, siehe EG Rahmenrichtlinie 89/391/EWG. Produkt nicht in Ess-, Trink- oder sonstige für Lebensmittel vorgesehene Gefäße abfüllen. Während der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit der Haut vermeiden. Geeignete Schutzkleidung tragen (Schutzbrille, Handschuhe). Pflanzen nicht mit Imprägnierlösung benetzen oder in Kontakt mit dem frisch imprägnierten Holz bringen. Abfälle und Reste sind gemäß den lokal geltenden Vorschriften zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen</p> <p>Nähere Informationen zur</p> <ul style="list-style-type: none"> • spezifischem Gewicht/ Dichte • Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP-Verordnung) • Gefahren- und Sicherheitshinweisen (H- und P-Sätze) • Angaben zu Transport, Lagerung und Umgang (insbesondere Persönliche Schutzausrüstung) • Umweltschutz (insbesondere Wassergefährdungsklassen sowie Entsorgung) • Und weiteren sicherheitsrelevanten Aspekten (z.B. Erste-Hilfe-Maßnahmen) <p>entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt, das Sie über den Verkaufsdienst anfordern können und das in Verbindung mit diesem Technischen Merkblatt gilt.</p>

Anlagensicherheit	<p>Bei der Kesseldruckimprägnierung mit impralit-KDS-B sind, wie bei allen Kesseldrucksalzen, die nach Arbeits- und Umweltrecht vorgesehenen Genehmigungsverfahren für die Anlage durch die zuständigen Behörden bzw. durch die Berufsgenossenschaft zu beachten und einzuhalten.</p> <p>Bei der Anlage sind nur solche Stoffe einzusetzen, deren Beständigkeit in Korrosionsversuchen nachgewiesen wurde, wie z.B. bestimmte handelsübliche Stähle (Liste steht auf Anforderung zur Verfügung). Buntmetalle (z.B. Zink, Messing, Kupfer) und verzinkte Bauteile werden durch impralit-KDS-B und die daraus hergestellten Arbeitslösungen angegriffen und sind deshalb ungeeignet. Betonierete Auffangwannen sind durch eine zugelassene Beschichtung zu schützen.</p> <p>Unter ungünstigen Umständen (z.B. weiches Wasser, Anteile produktfremder Stoffe) ist eine Schaumbildung in der Anlage und beim Tränkvorgang nicht auszuschließen.</p>
Lagerung / Transport	<p>impralit-KDS-B nur im verschlossenen Originalgebinde lagern Sicherstellen, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Im ungeöffneten Originalgebinde mindestens 24 Monate haltbar. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten. Vor Frost geschützt lagern und transportieren. Konzentrat stockt bei Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt bzw. gefriert bei Frost. Das gestockte oder gefrorene Material ist nach dem Auftauen und gutem Durchmischen uneingeschränkt verwendbar.</p>
<p>Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.</p>	